

Pressemitteilung 11-02-01:

Das Kolumbarium HI. Herz Jesu wird ein Jahr alt

Ein Jahr nach der feierlichen Eröffnung des ersten kirchlichen Kolumbariums in Norddeutschland, am 20.02.2010 durch Bischof Norbert Trelle, hat sich schon fast so etwas wie Alltag eingestellt. Mit 15 Beisetzungen und 100 verkauften Grabstellen zu Lebzeiten ist das eigentliche Ziel im ersten Jahr bereits mehr als erreicht: Das Kolumbarium kann die kompletten Kosten und Aufwände für den Umbau und Unterhalt der Kirche eigenständig erwirtschaften.

Und dabei sah die Zukunft der katholischen Herz Jesu Kirche im Ortsteil Hannover-Misburg vor drei Jahren noch sehr düster aus. In der Bedarfsermittlung des Bistums Hildesheim zur 'Zukunft der Kirchen' wurde die Kirche HI. Herz Jesu zur Profanisierung vorgesehen, was Abriss, Verkauf, oder Stilllegung zur Folge gehabt hätte. Allein der Tatsache, dass der neoromanische Bau unter Denkmalschutz steht, verdankte die Gemeinde die Chance, die Kirche mit einem selbsttragenden Nachnutzung eigenständig zu betreiben. Viele Ideen wurden kontrovers diskutiert und nicht jedes Gemeindemitglied konnte sich auf Antrieb mit der Errichtung von Grabstellen in der Kirche anfreunden. Mit viel Mut und Entschlossenheit hat der Pastoralrat der katholischen Pfarrgemeinde St. Martin Hannover-Ost schließlich die Errichtung des ersten kirchlichen Kolumbariums im Bistum Hildesheim beantragt und genehmigt bekommen.

Das Kolumbarium HI. Herz Jesu hat sein erstes Lebensjahr mit Bravour bestanden: Mit den Einnahmen aus dem Verkauf der Grabstellen konnten nicht nur alle Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen vorgenommen werden, es reichte sogar für den Erwerb weiterer Himmelsleitern, zusätzlicher Stühle und Sitzkissen. Das Interesse an den Grabstellen ist nach wie vor groß: Bereits 40 Interessengruppen haben im ersten Jahr an Führungen teilgenommen. Die Besucher sind vom Anblick der Kirche und dem von dem hannoverschen Planungsbüro Thomas Rauck gestalteten Kolumbarium begeistert.

Zu den Öffnungszeiten des Kolumbariums stehen ehrenamtliche Trauerbegleiter Besuchern und Angehörigen der Verstorbenen für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Und mit der Segnung des Chorraums zur erneuten Nutzung als Gottesdienstraum erfreut sich das Kolumbarium an den Freitagsmessen um 18:00 Uhr einer stetig wachsenden Besucherzahl.

Öffnungszeiten:

Dienstags: 15:00 - 17:00 Uhr

Mittwochs: 10:00 - 12:00 Uhr

Freitags: 17:00 - 19:00 Uhr

Samstags: 10:00 - 12:00 Uhr

Sonntags: 14: - 17:00 Uhr

Bürozeiten: nach Vereinbarung

Ansprechpartner:

Kolumbarium HI. Herz Jesu

Johannes Kollenda

Max-Kuhlemann-Str. 13

30559 Hannover

Tel: 0511 95926-0

Fax: 0511 95926-15

info@kolumbarium-hannover.de

www.kolumbarium-hannover.de